

## Digitalisierung wird den Einkauf verbessern - Studienergebnisse „Wer liefert was“

- 87 Prozent der Befragten glauben, dass die Fortschritte der Digitalisierung den Einkauf verbessern werden
- Automatisierung der Supply Chain bietet das größte Potenzial, Augmented und Virtual Reality spielen keine Rolle
- Die Hälfte der befragten Einkaufsmanager geht davon aus, dass sich die Digitalisierung nicht als Jobvernichter erweisen wird

**Hamburg, 20. September 2018** – „Wer liefert was“ (wlw), der führende B2B-Marktplatz in Deutschland, Österreich und der Schweiz, hat gemeinsam mit der Kloepfel Group, dem Dienstleister für den Einkauf im Mittelstand, Einkaufsleiter und Einkäufer zur Digitalisierung des Einkaufs befragt. An der Erhebung nahmen 1.413 Einkaufsmanager aus dem DACH-Gebiet teil, von denen ein Großteil optimistisch in die Zukunft blickt. Ganze 87 Prozent glauben, dass die Fortschritte der Digitalisierung den Einkauf verbessern werden – nur acht Prozent zweifeln daran.

„Die Digitalisierung hält in allen Unternehmensbereichen immer mehr Einzug oder ist teilweise schon fest verankert. Auch im Einkauf schreitet sie voran“, erklärt Doreen Schlicht, CMO & Human Resources von wlw. „In diesem Bereich ist die digitale Transformation besonders komplex, da sie mit vielen Bereichen innerhalb des Unternehmens verknüpft ist. Entsprechend nimmt der Einkauf eine Schlüsselrolle ein.“

„Treiber der Entwicklung bleibt allerdings der Faktor Mensch. Daher bleiben Fortbildungen im Einkauf, sowohl hinsichtlich Digitalisierungs-Knowhow als auch bezüglich Verhandlungsgeschick, für den Einkaufserfolg enorm wichtig“, warnt Heidrun Meder, Head of Group Recruiting & Employer Branding Kloepfel Group.

### Technologien mit dem Potenzial, das Berufsbild des Einkäufers zu verändern

Über die Hälfte der befragten Einkaufsmanager (53 Prozent) denkt, dass die Automatisierung der Supply Chain den größten Einfluss auf die Veränderung des Berufsbildes des Einkäufers hat. Auf Platz zwei landet mit 14 Prozent der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Augmented und Virtual Reality empfinden nur zwei Prozent als nennenswerte Technologien für den Einkauf. Daran, dass Chatbots im Einkauf zukünftig eine wichtige Rolle spielen werden, glaubt hingegen fast niemand (0,78 Prozent).

Befragt zur Zukunft des Einkaufs, geht die Hälfte der Teilnehmer davon aus, dass sich die Digitalisierung nicht als Jobvernichter erweisen wird, sondern stattdessen zu vielfältigen Rollen, Aufgaben und Verantwortungen führt. Nur gut 5 Prozent glauben, dass der Mensch durch Technologien ersetzt werden wird. Vielmehr sieht knapp ein Viertel der Befragten (24 Prozent) auch in Zukunft den Menschen als zentralen Faktor des Einkaufs. Immerhin 10 Prozent glauben, dass die voranschreitende Entwicklung der Technologien dafür sorgen wird, dass Beschaffungsprozesse vollautomatisiert ablaufen und der Einkauf in der heutigen Form nicht mehr vorkommen wird.

„In Zeiten von digitaler Vernetzung, zunehmendem Innovationsdruck und einer extrem hohen Entwicklungsgeschwindigkeit müssen Einkäufer sich neuen Technologien öffnen und anpassen, um Schritt zu halten“, sagt Schlicht weiter. „Es ist daher durchaus positiv zu bewerten, dass die Umfrageteilnehmer zunehmend Verständnis für die steigenden Anforderungen und die wachsende Komplexität aufbringen.“

## Methodik inkl. Anzahl der Befragten

Insgesamt haben im Befragungszeitraum vom 9. April 2018 bis 9. Mai 2018 1.413 Einkäufer (833), Einkaufsleiter (521) und CPOs (59) an der Studie teilgenommen.

### Pressekontakt

Wer liefert was? GmbH  
Carsten Brandt  
ABC-Straße 21  
20354 Hamburg  
+49 40 2 54 40-131  
carsten.brandt@wlw.de

### Pressekontakt

PIABO PR GmbH  
Philipp Seidel  
+49 30 2576205-19  
wlw@piabo.net

## Über „Wer liefert was“

„Wer liefert was“ ist der führende B2B-Marktplatz in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als meistbesuchte Internetplattform für den professionellen Einkauf bietet wlw Zugriff auf Millionen von Produkten und Dienstleistungen im B2B-Segment. Auf [wlw.de](http://wlw.de), [wlw.at](http://wlw.at) und [wlw.ch](http://wlw.ch) treffen monatlich 1,3 Millionen Einkäufer mit echtem Bedarf auf rund 570.000 Lieferanten, Hersteller, Händler und Dienstleister in rund 47.000 Kategorien. Die präzise und einfache Suche liefert Einkäufern jeden Monat verlässliche Informationen zu Unternehmen und ihren Produktportfolios inklusive aktueller Kontaktdaten und Preisen. Das Angebot von wlw ist für Einkäufer und als Standardprofil für Inserenten kostenfrei. „Wer liefert was“ hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt 250 Mitarbeiter. Das Unternehmen wurde 1932 gegründet und gab als erster Anbieter gedruckte Nachschlagewerke für gewerbliche Einkäufer heraus. Seit 1995 bietet wlw seine Services online an. Weitere Artikel, Informationen, Pressemitteilungen sowie Downloads finden Sie [hier](#) und im [wlw Blog](#).

## „Wer liefert was“ im Dialog bei



[Facebook](#)



[YouTube](#)



[Google+](#)



[Xing](#)



[LinkedIn](#)



[Twitter](#)



[Pinterest](#)